

Materialbeschreibung

Hentschke *fibre+* ist ein hochfester faserbewehrter zementgebundener Feinbeton. Er ist grundsätzlich dauerhaft farbecht und ohne besondere Pflegemaßnahmen beständig. Ablagerungen von Staub und Schmutz können jedoch den optischen Eindruck mindern. Entsprechende Beläge können durch regelmäßige Reinigung langfristig stark gemindert werden.

Empfohlene Vorgehensweise Reinigung

- Lose, trockene Ablagerungen können mit einem weichem Besen abgekehrt werden.
- Entfernung festsitzender Ablagerungen durch Nassreinigung: Einweichen mit warmen Wasser, ggf. unter Zusatz milder neutraler Reinigungsmittel (Kernseife, Steinseife, Neutralreiniger), mechanische Unterstützung durch Schwämme (ohne scheuernde Oberflächen), Tücher und Bürsten mit weichen Borsten (z. B. Kunststoff, Naturhaar, keine Metalle!).
- Abspülen der Oberflächen mit ausreichend Wasser. Bei Einsatz von Hochdruckreinigern ist eine Fächerdüse mit Mindestabstand 30 cm einzusetzen. Bei geringeren Abständen und bei Verwendung der Dreckfräse besteht die Gefahr der Abtragung oberflächlicher Betonschichten.

Unzulässige Methoden bzw. Materialien

- Keine aggressiven Chemikalien verwenden, insbesondere keine säurehaltigen oder aggressiven Spezialreiniger verwenden. Der festigkeitsbildende Zementstein geht bei Einwirkung von Säuren (pH < 7, bspw. Essigreiniger, Zitrusreiniger) in Lösung über. D.h. das Betongefüge wird zumindest oberflächlich aufgelöst.
- Intensive scheuernde Reinigung mit harten Werkzeugen oder abrasiven Reinigungsmitteln, haben eine polierende oder auch aufrauende Wirkung. Die damit verbundene Veränderung der Oberflächenrauigkeit wird zu einer Veränderung der optischen Eigenschaften führen und ist i.d.R. deutlich wahrnehmbar.
- Keine metallischen Werkzeuge benutzen. Mechanischer Kontakt mit metallischen Werkzeugen

hinterlässt i.d.R. deutlich sichtbare dunkle Abriebspuren.

Allgemeine Hinweise

Nach mehrfacher intensiver Reinigung kann es empfehlenswert sein, die Hydrophobierung zu erneuern. Grundsätzlich wirken aufgebrauchte Hydrophobierungen in der oberflächennahen Betonschicht. Eine abperlende Oberfläche zeigt eine frische Hydrophobierung an. Sie geht auf eine i.d.R. dünne oberflächliche Schicht des Hydrophobierungsmittels zurück und wittert innerhalb weniger Monate bis Jahre ab. Intensive mechanische Reinigung beschleunigt diesen Effekt. Insbesondere unterschiedlich Intensitäten mechanisch intensiver Reinigung können zu optisch sichtbaren Unterschieden betroffener Flächen führen.

Generell ist die Eignung von Reinigungsmitteln und Werkzeugen an Probeflächen zu überprüfen.

Bei starker Verschmutzungsgefahr empfiehlt sich die Anwendung von schichtbildenden Oberflächenschutzsystemen (z.B.: Graffitienschutz, Lasuren), die auch für mechanisch intensive Reinigung geeignet sind und bei Beschädigungen grundsätzlich erneuert werden können.